

Gruppe Kurse & Vorträge (Jsa Sigrüst)

Am Anfang des Vereinsjahres 2020 sah alles noch wunderbar aus. Das gedruckte Kursprogramm war voll von neuen Ideen, Kursen, Vorträgen und abwechslungsreichen Angeboten, welche uns das ganze Jahr einen frischen Wind in den Alltag bringen sollte.

Doch leider stellte das Coronavirus auch das Frauenbundsprogramm auf den Kopf und es wurde viel umorganisiert und dann leider doch abgesagt. Für die Frauen der Gruppe Kurs und Vortrag einen riesen Aufwand und leider keine Belohnung.

Insgesamt haben wir organisiert:

- 5 Ausflüge (Welt der blinden Menschen, Ferren-Mühle, Vereinsausflug, Besichtigung Egghof, Frauenstattrundgang) alle mussten wir absagen.
- 8 Vorträge hätten unser Programm bereichert (Trilogie: Depression, Krebserkrankung und Eifersucht, Achtsamkeit in der Familie, Biodiversität, Tulpen fürs Leben, S Grosi machts besser sowie Jassen) da konnten wir nur einen Vortrag im Januar durchführen.
- In der Rubrik Hauswirtschaft fand ein interessanter Abend zum Thema Nachhaltigkeit statt, leider musste Kochen ohne Grenzen, Ayurvedisch Kochen und fit für die Vielfalt abgesagt werden.
- Unsere beliebten und immer wiederfolgende Kurse wie Qi Gong, Yoga und Englisch fand mit einigen Unterbrüchen statt.
- unter der Rubrik Lebensgestaltung hätten wir so gerne kreative Abende verbracht. Leider konnten der Handlettering Kurs nur 2x durchgeführt werden, 4 Kurse fielen dem Corona zum Opfer.

Mitte Jahr durften wir endlich eine wunderschöne Bücherkabine eröffnen (dies leider nur mit 5 Personen) gerne hätten wir das mit der Hochdorfer Bevölkerung und einen Aperó gemacht. Im Herbst wurden Nistkasten gebaut und auf Weihnachten entstanden wundervolle Ringe und Schmuckstücke.

Strichnachmittage, Kinder Selbstbehauptungskurs, Herbstkranz und Grenzen setzen für Kinder musste abgesagt werden.

Bei der Organisation haben wir mit der Pfarrei, dem Verein Brückenschlag, der Ludothek, der Bioterra Seetal, der Kommission 60+ sowie mit der Schule Hochdorf zusammengearbeitet. Für unsere Arbeit ist eine frühzeitige und vor allem verbindliche Anmeldung wichtig. Einen Anlass zu organisieren, erfordert einen grossen Einsatz von unseren Frauen; sie müssen Kontakt mit möglichen KursleiterInnen aufnehmen, Honorare aushandeln, Termine und Räume reservieren, Ausschreibungen texten, Flyer entwerfen und aushängen, Anmeldungen entgegen nehmen, einkassieren und abrechnen. Wir haben an sechs Gruppensitzungen engagierte Diskussionen geführt und haben uns an drei weiteren Sitzungen mit dem ganzen Frauenbund-Vorstand getroffen haben.

Die Vorstandsfrauen Barbara Imfeld 14J., Andrea Lyss 8J., Jolanda Schnarwiler 8J., Pascale Herzog 4J., Emerita Lötscher 13J., und Iris Brunis 7J. verlasen die Gruppe Kurs und Vortrag per GV 2021. Seit dem Dezember 2020 verstärkt unser Team Andrea Buholzer und Mari Carmen Tormen.

Allen Teilnehmenden ein Dankeschön für das Interesse an unseren Angeboten und den Frauen von der Gruppe Kurse und Vorträge ein Riesenkompliment für die kompetente Arbeit.

Gruppe Soziales (Maria Hübscher, Sonja Tello)

Auch im vergangenen Jahr durften die 26 engagierten Kreisfrauen anderen Menschen mit ihrer Zeit Freude bereiten. So wurden knapp 120 Jubilarinnen und Jubilare und etwa 75 junge Eltern mit Geschenken und Glückwünschen überrascht. Auf Grund der schwierigen Corona-Lage waren die Besuche oftmals nicht oder nur erschwert möglich. Manche konnten zu einem späteren Zeitpunkt nachgeholt werden, andere wiederum, wurden durch ein nettes Telefongespräch ersetzt und das Geschenk im Briefkasten oder an der Türe abgegeben.

Es war uns ein grosses Anliegen, die Risikogruppen möglichst nicht durch unseren Besuch zu gefährden, gleichzeitig aber auch die so wichtige Zuwendung in dieser besonderen Zeit geben zu können.

Der Weihnachtsgruss vom Frauenbund im Heim Sonnmatt wurde dieses Jahr durch das Pflegepersonal überreicht, da im Dezember leider keine Altersheimbesuche möglich waren. Auch der Besuch der Witfrauen und Witwer während der Vorweihnachtszeit konnte nicht wie üblich abgehalten werden. Hier suchte man ebenfalls den Kontakt zu den Betroffenen durch ein aufrichtiges Telefonat oder durch ein persönliches Gespräch bei einem kurzen Türbesuch.

Die 72 Erstkommunikationskinder mussten sich lange gedulden und durften schliesslich am 20. September endlich in einem passenden Kleid die 1. hl. Kommunion entgegen nehmen. Dies dank der guten Organisation von Rita Bamert, mit der Unterstützung von Agnes Hegglin und Brigit Laetsch, welche von weiteren fleissigen Frauen beim Anpassen der Kleider unterstützt wurden.

Das normalerweise ebenfalls von Rita Bamert organisierte Kaffee nach der Krankensalbung, konnte nicht stattfinden.

Die Gruppe Soziales traf sich einmal zum Austausch an einer Sitzung und die kreativen Weihnachts-, Bébé- und Glückwunschkarten wurden in Heimarbeit gebastelt. Im Weiteren verteilten die Kreisfrauen die Kursprogramme und die Einladung für den Vorstandsausflug an die Vereinsmitglieder.

Das „Chelematt-Kaffee“ erfreut sich bei den Seniorinnen und Senioren grosser Beliebtheit. Doch trafen sich die Frauen und Männer der Alterswohnungen Chelematt im vergangenen Jahr nur einmal im Pfarreizentrum zu Kaffee und einem feinen Dessert. Es bleibt zu hoffen, dass im kommenden Jahr wieder vermehrtes Zusammentreffen der Seniorinnen und Senioren möglich ist...

Die Lismigruppe, unter der Leitung von Michaela Amhof und Pia Troxler durfte Mitte November im Seetal-Center einen wunderbaren Marktstand mit ihren Stricksachen präsentieren und konnte so ihre handgefertigte Ware erfolgreich unter die Leute bringen. Diese Alternative wurde gesucht, da der Herbstmarkt nicht stattfinden konnte und die überaus fleissigen Strickerinnen unbedingt neuen Platz für weitere kreative Woll-Projekte brauchten. Der Erlös aus dem Verkaufen beträgt über Fr. 1000. — und durfte dem Konto des Frauenbundes gutgeschrieben werden. Ganz herzlichen Dank für den tollen Einsatz!

Die Lismifrauen treffen sich nach Möglichkeit zwei Nachmittage im Monat, zum gemeinsamen Stricken. Dieses Jahr mussten die Stricktreffen zwischenzeitlich aber eingestellt werden. Dies zum Schutz aller Beteiligten.

Die Rollstuhlgruppe im Heim Sonnmatt unternimmt mit den Rollstuhlfahrerinnen und Rollstuhlfahrer jedes Jahr zahlreiche Ausflüge in die nähere Umgebung oder ist an Anlässen, wie Fasnachtsumzug oder Herbstmärkt anzutreffen. Auch sie mussten ihr Ausflugsprogramm Corona bedingt kürzen.

Ein grosses und herzliches Dankeschön an alle Frauen der Gruppe Soziales für ihr tolles Engagement!

Liturgie-Gruppe (Christin Koch)

Der erste Anlass wurde gemeinsam mit den Frauen der reformierten Kirchgemeinde vorbereitet. Jeweils am ersten Freitag im März wird der Weltgebetstag gefeiert. Die Besonderheit ist, dass Frauen aus einem Land die Texte für die Liturgie verfassen. Zimbabwe, ein Binnenland im südlichen Afrika, ehemals britische Kolonie Rhodesiens, bekannt durch die berühmten Victoriafälle, war das Weltgebetsland 2020. "Willst du gesund werden?" Diese Frage stellte Jesus einem Mann am Teich Betesda und durch die Weltgebetstags-Liturgie aus Zimbabwe allen Teilnehmenden am 6. März in der reformierten Kirche in Hochdorf. Die zimbabwischen Verfasserinnen konfrontierten die Anwesenden weiter mit der Frage, welche Hindernisse oder Ausreden einer Veränderung unserem Leben im Wege stehen. Darüber wurde diskutiert und nachgedacht. Nach dem gemeinsamen Beten, Singen, Trinken und Essen, folgten alle der Aufforderung "Steh auf, nimm deine Matte und geh deinen Weg!"

Wieso die Maiandacht am 5. Mai nicht stattfand, muss wohl leider nicht weiter erläutert werden.

Glücklicherweise durften wir die Gedächtnisfeiern für unsere zwölf verstorbenen Vereinsmitglieder coronakonform in den Wochenend-Gottesdiensten vom 7. und 8. November 2020 durchführen. Mit der Geschichte von der grünen Meeresschildkröte liessen wir uns inspirieren, wie wir die Herausforderungen des Lebens gelassen und trotzdem effizient angehen können. Nach dem Sonntags-Gottesdienst stellten wir jeder verstorbenen Frau eine gesegnete Kerze auf das Grab.

Spirituelle Impulse können den Gedanken auf die Sprünge helfen und sie sind ein Schatz der Inspiration, der Stärkung und des Trostes. Auch in diesem Vereinsjahr durften wir in zwei Vorstandssitzungen einstimmen. Es ist immer wieder eine Freude, wie sich die Frauen darauf einlassen. Vielleicht ein Zeichen dafür, wie wir trotz Sicherheitsabstand etwas miteinander bewirken, uns gegenseitig unterstützen und gemeinsam Kirche leben können.

Mütterzirkel (Lydia Schnider)

Am 5. Februar eröffneten wir das Mütterzirkel-Jahr mit einem Bastelanlass im Pfarreizentrum. Der Saal war angenehm gefüllt und ca. 20 Eltern mit ihren Kleinkindern kamen vorbei und stellten schöne Tiere und Nützliches mit Wäscheklammern her. Das vielfältige und farbige Bastelmaterial förderte die Kreativität und bereitete grosse Freude. Erstmals versuchten wir beim Z`vieri von Wegwerfbecher auf Gläser umzustellen, damit auch wir weniger Plastik verbrauchen. Da alle Erwachsenen mithalfen, klappte dies ganz gut.

Schon wenige Wochen später mussten auch wir uns den Schutzbestimmungen von Corona fügen und konnten die Frauenbund GV nicht besuchen, da sie abgesagt wurde.

Auch unsere beiden weiteren Anlässe im Wald «Das Ostereier suchen» und «Den Indianer auf der Spur» konnten wir nicht durchführen.

Umso grösser war die Freude, als wir am 16. September auf dem Bauernhof Wirtlen bei der Familie Burri Äpfel auflesen und Mosten konnten. An diesem herrlich warmen und schönen Spätsommertag genossen die Erwachsenen und gegen 90 Kinder das Zusammenlesen des Obstes, den feinen Most, die selbstgebackenen Brötchen und natürlich die Freiheit auf dem Bauernhof.

Die freundlichen Gespräche zwischen Eltern und Kinder, das Spielen mit Katzen, mit Gras, Heu und Holzschnitzel und das Besichtigen der Kühe und Kälber erfüllte alle.

Glücklich und zufrieden endete der Nachmittag und alle zogen mit einer Flasche feinem Most nach Hause.

Unsere beiden nächsten Termine; die Kilbi Hochdorf und das Lebkuchen verzieren, konnten wegen den Schutzbestimmungen von Corona nicht durchgeführt werden.

Unser Tierpark Abo 365 lief auch im Jahr 2020 gut, obwohl der Tierpark im Frühling einige Wochen Corona bedingt geschlossen bleiben musste. Auf den 1. Oktober 2020 wurde dieses Abo 365 eingestellt, doch unser Abo läuft noch bis Ende Juni 2021, wir dürfen aber keine aktive Werbung mehr betreiben.

Die neuen Abo-Angebote sind für uns keine Alternative, darum werden wir unseres auslaufen lassen. Es hat vielen Familien einen schönen und preisgünstigen Ausflug ermöglicht, und wir konnten im 2020 einen Ertragsüberschuss verzeichnen. Wir spenden den Gewinn von Fr. 180.- dem Tierpark Goldau und danken, dass wir das Abo noch 5 Monate nützen dürfen.

Der mit 16 Jugendlichen ausgebuchte Babysitterkurs musste vom Frühling auf den Herbst verschoben werden und fand schliesslich Mitte Oktober statt. Maria Hübscher hat die Organisation und Vermittlung mit grossem Engagement ein weiteres Jahr ausgeführt. Ab 2021 übernimmt Karolis Wüest dieses Amt.

Der Krabbeltreff 0 bis 4 ist seit diesem Jahr dem Mütterzirkel angegliedert und Miriam Merz, die Ansprechperson des Treffs, wurde herzlich in unserer Runde aufgenommen. Sie ist auch bei unserem gemütlichen Abend mit gemeinsamen Essen dabei und bei Unsicherheiten oder Fragen unterstützen wir uns gegenseitig.

Trotz den wenigen Anlässen und Einnahmen haben wir entschieden, einen Teil von unserem Ersparten zu spenden. Zum Dank für die aktiven Männer des Seniorentreffs 60+, welche uns in den letzten Jahren beim Tische aufstellen und wegräumen geholfen haben, spendeten wir Fr. 100.- dem Verein.

Im vergangenen Jahr fand die GV des Frauenbundes nicht statt. Vorgesehen war, dass der Erlös der Tombola dem Heilpädagogischen Entlastungsangebot Vogelsang gespendet wird. Stattdessen haben wir von unserem Ersparten der letzten Jahre Fr. 400.- ihnen zukommen lassen. Die Geschäftsstelle HEV freute und bedankte sich sehr.

Ein Jahr mit Einschränkungen, mit Schutzmassnahmen und Absagen von Treffen und Anlässen haben wir erlebt. Und dennoch schauen wir dankbar auf die Momente zurück, die wir hatten. Wir konnten

einige Sitzungen abhalten, gemeinsam ein feines Essen im Restaurant geniessen und miteinander lachen und gemütlich sein.

Die gute Zusammenarbeit der engagierten Frauen ist eine Freude. Rücksichtnahme, Einfühlungsvermögen und gegenseitiges Verständnis sind selbstverständlich.

Nach einem Jahr im Mütterzirkel verlässt Tamara Brühlhart uns. Im Juli hat Denise Oehen nach über 5 Jahren Mitarbeit den länger angekündigten Austritt gegeben. Sie hat nebst unseren Anlässen und Arbeiten während knapp 2 Jahren die Babysitter vermittelt und deren Kurs organisiert. Wir danken den beiden Frauen für ihr wertvolles Wirken und ihren Einsatz herzlich.

Maria Hübscher hat bereits seit einem Jahr ein Amt in der Vereinsleitung des Frauenbundes und hat im verflossenen Jahr in beiden Gruppen sehr aktiv mitgearbeitet. Nun verlässt sie den Mütterzirkel nach 6 Jahren. Maria hat gewissenhaft die Kasse verwaltet und zudem den Babysitter Kurs organisiert und deren Vermittlung ausgeführt. An allen Anlässen hat Maria immer tatkräftig mitgeholfen und ihre vielen kreativen Ideen eingebracht. Sie zu ersetzen ist fast nicht möglich, und es fällt uns schwer, sie gehen zu lassen. Wir danken sehr für ihren Einsatz und die gute, unkomplizierte Zusammenarbeit.

Sie hat uns zudem eine kompetente Nachfolgerin für das Kassen Ämtli vorgeschlagen, und wir alle freuen uns, dass Marina Bircher bereits seit diesem Sommer mithilft und mitdenkt.

Das neue Jahresprogramm 2021 ist bereits seit dem Dezember verteilt und wir freuen uns, wenn wieder viele junge Familien unsere Anlässe besuchen und schöne Kontakte geknüpft werden können.

Frauenchor Hochdorf (André Stocker)

Die Corona Pandemie hat die Aktivitäten des Frauenchors Hochdorf im Jahr 2020 stark eingeschränkt.

Die gut zwanzig Sängerinnen des Frauenchors Hochdorf trafen sich unter der Leitung von André Stocker von Januar bis März und ab Ende August bis Oktober zu 15 Proben. Sie gestalteten 7 Beerdigungsgottesdienste, einen Gedächtnisgottesdienst und den Festgottesdienst am 2. Februar. Die

Einsätze der Kleinformalton unter Dorly Then in den Häusern Sonnmatt und Rosenhügel entfielen 2020 vollständig. So kamen 24 Einsätze zusammen. Das sind wenige verglichen mit den 63 Einsätzen des Jahres 2019.

Nach dem ersten Unterbruch des Probebetriebs haben zwei langjährige verdiente Sängerinnen den Frauenchor verlassen. Neueintritte sind keine zu verzeichnen. Wann und ob der Frauenchor wieder proben und auftreten kann, steht in den Sternen.